



Weggottesdienst 2 „Taufe“



Informationen für die Gottesdienstfeier

Im 2. Weggottesdienst geht es um die Taufe und damit um den Beginn des eigenen Christseins.

Die kommenden Seiten sind für sie als Eltern teilweise als Erklärung, was wir wann und warum tun. Bitte erklären sie das ihrem Kind/ihren Kindern in ihren Worten (oder lesen es vor) → in kursiv geschrieben.

Teilweise sind es feste Texte wie Gebete, Bibelstellen, ... die sie oder das Kommunionkind, ... vorlesen können.

Schön wäre es, wenn sie im Vorfeld eine Kirche besuchen würden und dort das Taufbecken anschauen und vielleicht ihrem Kind schon einmal von seiner/ihrer Taufe erzählen.

Gottesdienstablauf

1. Wir gestalten unseren Altar/ Gebetstisch zu Hause.

Wenn wir beten, dann sprechen wir mit Gott. Das können wir im Wald tun, in der Kirche oder auch zu Hause. Beten heißt, sich Zeit nehmen für Gott.

Beten ist wie einen Freund einladen und mit ihm Zeit verbringen.

Dazu bereitet man den Raum schön her, deckt den Tisch mit Blumen, Kerze, ...

So machen wir das auch zum Gottesdienst.

In der Kirche wird vor dem Gottesdienst vom Küster, von den Blumenschmückern, den Putzfrauen, ... der Kirchenraum geschmückt.

Beim Weggottesdienst gestalten wir unseren Raum.

Dazu decken wir einen Tisch mit:

- vielleicht einer Tischdecke*
- einem Kreuz*

- einer Kerze (schön wäre es, wenn es immer die gleiche Kerze wäre. Vielleicht können sie gemeinsam eine Art „Familienkerze“ gestalten.)
- einer Bibel
- ...

2. Lied Gotteslob Nr. 803 (Wir feiern heut ein Fest)

Der Gottesdienst beginnt immer mit einem Lied. Dabei zieht der Priester mit den Ministranten in die Kirche ein.

3. liturgische Begrüßung

Nach dem Lied begrüßt der Priester die Gemeinde mit den Worten:

Priester/ Eltern: „Beginnen wir unsere gemeinsame Feier in dem Zeichen das uns alle verbindet: Im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes.“

Alle: „Amen“

Priester/Eltern: „Der Herr sei mit euch!“

Alle: „Und mit deinem Geiste.“

Dabei machen wir das Kreuzzeichen. +

Was haben wir da gerade eigentlich gemacht? Und warum haben wir es getan?

Das Kreuzzeichen ist das kürzeste Glaubensbekenntnis. Es erinnert uns an unsere Taufe und es ist das Erkennungszeichen für uns Christen. Jesus Christus ist am Kreuz gestorben, aber er ist nicht tot geblieben, sondern auferstanden.

5. Gebet

Guter Gott,

wir haben uns heute hier zum Weggottesdienst versammelt um uns an unsere Taufe zu erinnern.

In der Taufe hast du uns deine Freundschaft und Treue versprochen.

Lass uns immer offen sein für dein Wort und für unsere Mitmenschen.

Und schenke uns immer das Vertrauen in dich.

Darum bitten wir durch Jesus und den Heiligen Geist. - AMEN.

6. Bibel Die Taufe Jesu Matthäus 3,13ff

Zu dieser Zeit kam Jesus von Galiläa an den Jordan zu Johannes, um sich von ihm taufen zu lassen. Johannes aber wollte es nicht zulassen und sagte zu ihm: Ich müsste von dir getauft werden und du kommst zu mir? Jesus antwortete ihm: Lass es nur zu! Denn so können wir die Gerechtigkeit ganz erfüllen. Da gab Johannes nach. Als Jesus getauft war, stieg er sogleich aus dem Wasser herauf. Und siehe, da öffnete sich der Himmel und er sah den Geist Gottes wie eine Taube auf sich herabkommen. Und siehe, eine Stimme aus dem Himmel sprach: Dieser ist mein geliebter Sohn, an dem ich Wohlgefallen gefunden habe.

7. Predigtgespräch/ Bibelstelle Wh

Auch Jesus wurde getauft, wie wir. Er war der erste, der getauft wurde, da er eigentlich Jude war und die Juden keine Taufe kannten.

Die Taufe Jesu war anders als bei uns heute: er wurde von Johannes (seinem Cousin) ganz im Jordan (= ein Fluß in Israel) untergetaucht. Da war er schon erwachsen und kein Baby wie bei uns heute.

Das war der Beginn (Startschuss) für sein Auftreten in der Öffentlichkeit.

8. Unsere Taufe

Die meisten von uns sind getauft. Was gehört bei uns zu einer/unserer Taufe?

Woran erinnert ihr euch, was ihr daheim schon entdeckt habt oder bei einer anderen Taufe gesehen habt?

→ *Bilder zeigen oder wenn man sie noch zu Hause hat in die Mitte legen.*

- **Taufkleid**

Früher trugen die Menschen nach der Taufe eine Woche lang ein weißes Kleid als Zeichen der Reinheit und des neuen Lebens mit Gott.

Früher wurden die Menschen erst als Erwachsene getauft und das in der Osternacht. Als Zeichen ihres neuen Lebens mit Gott trugen sie eine Woche lang ein weißes Gewand.

→ *Ihr geht eine Woche nach Ostern, dem sogenannten „weißen Sonntag“ zur Erstkommunion und tragt als Mädchen ein weißes Kommunionkleid!*

- **Taufkerze**

Eine Kerze macht Licht, ebenso möchte Gott unser Leben hell und schön machen

Unsere Taufkerze ist eigentlich eine kleine Osterkerze und wird auch beim ersten Mal an ihr entzündet als Zeichen der Verbindung mit Gott.

- **Chrisam**

ist eine Mischung aus Olivenöl und Kräutern. Dieses wird vom Bischof geweiht. Chrisam/Öl war zur Zeit Jesu sehr sehr wertvoll und teuer. Nur Könige wurden gesalbt als Zeichen, dass sie wichtig sind.

Bei der Taufe und bei der Firmung werden wir alle auch gesalbt mit diesem Öl. Das sagt: Du bist wichtig und wertvoll wie ein König - für Gott.

- **Urkunde/ Taufbuch (Familienstammbuch)**

Und wenn etwas ganz wichtig ist, dann soll es nicht vergessen werden. Darum hat der Pfarrer gleich eine Urkunde darüber geschrieben. Die findest du in eurem Familienstammbuch. Und der Pfarrer hat auch alles in ein dickes Buch geschrieben, das im Pfarramt aufbewahrt wird. (Taufregister)

- **Wasser !!! (ganz wichtig: Ohne Wasser kein Leben)**

Jesus wurde im Jordan getauft. Wasser steht für Leben (denk mal an deinen Durst, die Blumen, Wüste, ...) und Reinheit (Baden).

Durch das Übergießen mit Wasser wird gesagt, dass wir mit Jesus ein neues Leben anfangen.

9. Wasser Segnung

Auch wenn das Wasser ganz normal aussieht, ist es ein besonderes Wasser:

Weihwasser. Der Priester hat einen besonderen Segen über das Wasser gesprochen und das Wasser so zu etwas Besonderem gemacht.

Segensgebet

(Das dürfen sie auch gerne sprechen)

Bevor wir zu Christus rufen, dass er zu uns kommt, wollen wir uns besinnen auf unsere Taufe – und dieses Wasser hier segnen.

----- Stille -----

Lasst uns beten:

Wir preisen dich, ewiger Gott, du bist die Quelle allen Lebens.

Im Zeichen des Wassers bekommen wir deine heilende und verwandelnde Kraft zu spüren:

In unserer Taufe sind wir in Christi Tod untergetaucht, um mit ihm zu neuem Leben aufzuerstehen.

In der Taufe ist uns zugesagt: Ihr könnt nicht mehr tiefer fallen als in Gottes Hand.

Leiter/-in taucht eine Hand in das Wasser

Segne dieses Wasser, das Sinnbild der Taufe!

Erneuere unsere Herzen, unsere Sinne und Gedanken, damit wir Christus immer ähnlicher werden.

Sei mit uns auf dem Weg, bewahre uns in deiner Liebe, in deinem lebendigen Wort und in der Gemeinschaft untereinander.

So bitten wir dich durch Jesus Christus unseren Herrn. Amen

10. Glaubensabfrage

Bei eurer Taufe haben eure Eltern für euch gesprochen, weil ihr zu klein wart. Heute dürft ihr da auch zustimmen.

Wir haben eigentlich ein Glaubensbekenntnis, d.h. wir sagen laut, dass wir an Gott glauben.

Wir fordern nicht von euch, dass ihr dieses Gebet lernt. Wir sprechen es euch dem Sinn nach vor und fragen euch, ob ihr da zustimmt.

Ihr antwortet mit „Ich glaube“ bzw. „Ich widersage“

*→ immer genau auf die **ersten beiden Wörter** hören!!!*

Z: Widersagt Ihr dem Bösen und all seinen Verlockungen?

A: Ich widersage.

Z: Glaubt Ihr an Gott, den Vater, den Allmächtigen, den Schöpfer des Himmels und der Erde?

A: Ich glaube.

Z: Glaubt Ihr an Jesus Christus, seinen eingeborenen Sohn, unseren Herrn, der geboren ist von der Jungfrau Maria, der gelitten hat, gestorben ist und begraben wurde, der von den Toten auferstand und zur Rechten des Vaters sitzt?

A: Ich glaube.

Z: Glaubt Ihr an den Heiligen Geist, die heilige katholische Kirche, die Gemeinschaft der Heiligen, die Vergebung der Sünden, die Auferstehung der Toten und das ewige Leben?

A: Ich glaube.

11. Taferinnerung

Ihr habt nun euren Glauben feierlich bekundet. Als Zeichen das Ihr aus dem Glauben leben wollt, dürft ihr euch mit dem Weihwasser aus eurer Flasche bekreuzigen, denn im Wasser der Taufe habt ihr das neue Leben geschenkt bekommen.

Dabei sprecht ihr:

Ich, xy, danke für die Taufe“

12. Taufkerzen anschauen und beschreiben lassen und entzünden

Was ist auf der Kerze zu sehen. Was bedeuten die Symbole und Bilder?

Warum haben Sie als Eltern diese Kerze ausgesucht?

13. Lied GL 790 ich glaube an den Vater

14. Weg in die Stille

Hände falten, Augen schließen, zur Ruhe kommen.

Was habe ich heute hier erlebt. Gott erzählen.

- Ich schicke meine Gedanken zu Gott

- Ich spreche mit Gott

- Ich öffne mein Herz für Gott

- *Stille-*

15. abschließendes Gebet:

Guter Gott, wir haben uns daran erinnert, dass wir getauft worden sind. Wir danken dir für unsere Taufe und vor allem für deine Freundschaft. Auch wir wollen gerne deine Freunde sein. Beschütze du unsere Freundschaft zu dir. Und hilf uns, unsere Freundschaft zu dir so sorgsam zu behandeln, wie wir unsere Kerzen durch die Kirche getragen haben. Darum bitten wir dich. Amen.

Augen öffnen, sie reiben

dehnen und strecken

16. Vater Unser

Wir beten das Gebet, das Jesus seinen Jüngern gelehrt hat und das in keinem Gottesdienst fehlt.

Dazu könnt ihr eure Hände wie eine Schale halten: ich bin offen für das was von oben kommt oder falten. Das bedeutet: ich bin ganz bei mir.

17. Segen

Es wäre schön, wenn sie als Eltern jetzt ein paar liebe Worte sagen und ihrem Sehnen dabei die Hände auf den Kopf legen, als Zeichen, so wie wir Eltern unser Kind beschützen möchten, beschützt auch Gott die Kinder /alle Menschen.

Sie können frei sprechen oder auch folgendes Gebet nehmen:

Wie wir Eltern dich lieb haben und beschützen, so liebt dich Gott, begleitet dich auf allen deinen (Lebens-)Wegen und ist immer bei dir.

Gemeinsam sprechen und dabei das Kreuzzeichen machen:

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Gelobt sei Jesus Christus - in Ewigkeit. Amen

Gehet hin in Frieden - Dank sei Gott dem Herrn.

18. Lied Laudato si (GL 809)

25. Kniebeuge

hinknien: Gott, vor dir bin ich klein.

aufstehen: Gott, mit dir bin ich groß.

im Anschluss:

- das Glaubensbekenntnis überreichen (Das Kreuz kann ganz klein gefaltet werden und beim Aufklappen erscheint dann der Text in der richtigen Reihenfolge)
- Arbeitsblatt einkleben und evtl. auch Bilder von der eigenen Taufe
Das Liedblatt bitte wieder hinten im Heft einkleben.
- Die Fischklammer bitte auf vor den Beginn des Gottesdienstes stecken, da wir erst mit der Taufe Gottesdienste feiern.
- Das Fläschchen Weihwasser darf in die Schatzkiste, aber sollte immer wieder herausgeholt werden und das Kreuzzeichen üben (z.B. beim Abendgebet, ...
- Bitte das nächste Mal eine Bibel mitbringen

